

# חַקַּת

**Parascha 39-40: Chukat**

4. Mose 19.1-22.1

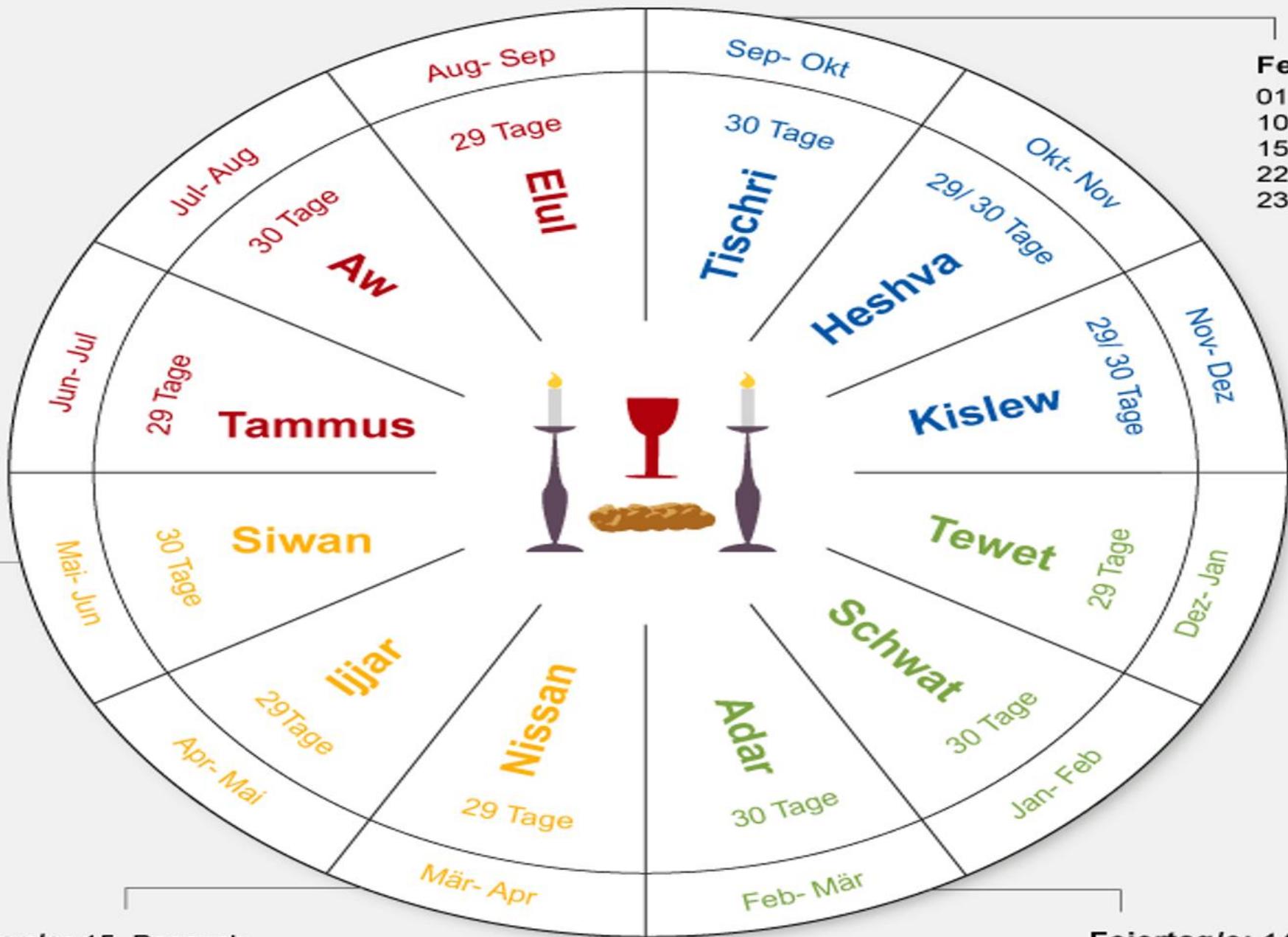
**Haftarah:**

Richter 11:1-33

**B'rit Hadashah:**

Johannes 3:9-21; 4:3-30; 12:27-50





**Feiertag/e:**  
 01. Rosch Haschana  
 10. Jom Kippur  
 15. Sukkot  
 22. Schemini Azeret  
 23. Simchat Tora

**Feiertag/e:**  
 25. Kislew - 2. Tewet  
 Chanukka

**Feiertag/e:**  
 6. Schawuot

**Feiertag/e:** 15. Pessach

**Feiertag/e:** 14. Purim

# חוקת

- Diese Woche lesen wir **Paraschat Chukat** (Dekret, Statut), der für uns unter anderem eine weitere der vielen Klagen beschreibt, die das jüdische Volk in der Wüste gegen G-tt erhoben hat.
- Die Strafe kam schnell und schmerzhaft:
- Giftschlangen griffen das Volk an und verursachten viele Tote, wie geschrieben steht in Bamidbar 21:6-8

# חקת

«Und G-tt sandte Giftschlangen gegen **das Volk** und sie bissen **das Volk**. Eine große Zahl **des Volkes Israel** starb.

Die Leute kamen zu Mosche und sagten: ... Betet, dass G-tt **die Schlange** – אֶת־הַנָּחָשׁ – von uns entfernt, und Mosche betete für die Leute.

Und G-tt sagte zu Mosche: 'Mache **eine Schlange** und stecke sie auf eine Stange, und jeder, der gebissen wurde, wird sie anschauen und leben.'»

# חֲקֵת

- Der Chafetz Chaim erklärt, dass die Behauptung des Volkes in Wirklichkeit ein großer **Lashon Hara** (böse Zunge) war, den das Volk an G-tt und Mosche gemacht hat, wie geschrieben steht:
- "Und das Volk redete **wider G-tt** und **wider Mose**"
- Im Gegensatz zu anderen Übertretungen ist G-tt mit dem Lashon Hara äußerst streng.
- «**So wie das Studium der Tora allen Mizwot entspricht, so ist Lashon Hara allen Übertretungen gleichwertig.**»

- Nach jüdischen mystischen Quellen erschaffen wir jedes Mal, wenn wir eine Übertretung begehen, **einen anklagenden Malach (Engel)**.
- Das soll nicht heißen, dass der Engel uns die ganze Zeit aktiv beschuldigt.
- Wenn der Tag des Jüngsten Gerichts kommt, wird er da sein, und seine bloße Existenz wird uns für das Unrecht **bezeugen**.

# חקת

- Aber bei der Übertretung von Lashon Hara ist es anders, denn der mit dieser Übertretung geschaffene Engel hat einen Mund und eine Zunge, **da er durch Sprache geschaffen wurde, und daher beschuldigt er aktiv, indem er die begangene schwere Übertretung ankündigt und vom Übertreter Strafe verlangt.**
- Offb. 12:9-10

# חַקְתָּ

- Der Midrasch (Teil der mündlichen Tora) erklärt, dass G-tt sehr barmherzig ist und uns ständig viele Sünden vergibt, die wir begangen haben, aber er ist so von Lashon Hara belästigt, dass er sich weigert, der Person zu helfen, die diese Übertretung begeht.
- «**Alle Übertretungen vergibt G-tt, mit Ausnahme des Lashon Hara**»
- Jakobus 4:6,11

- Denn wenn eine Übertretung vor den Richterstuhl kommt, kann G-tt sich der Person erbarmen und ihr vergeben, da der Ankläger dort stillsteht.
- Aber wenn die Übertretung das Lashon Hara ist, **verlangt der Ankläger ständig, dass die Person bestraft wird.**

- «Und G-tt sandte Giftschlangen gegen **das Volk** und sie bissen **das Volk**.»
- Die wahren Schuldigen für die Lashon Hara waren **spirituell niedrigere Menschen**, die von der Tora „**das Volk**“ genannt wurden.
- Sie sind die Leute, die nicht auf sich selbst aufgepasst haben und am Ende diese schwere Übertretung begangen haben, **schlecht über G-tt und Mosche zu sprechen**.

- «Eine große Zahl **des Volkes Israel** starb.»
- Jedoch hätten die Leute auf einer höheren Ebene, die von der Tora "**Israel**" genannt werden, obwohl sie das Lashon Hara **nicht** gemacht haben, **die Leute vor dem Volk warnen und die Übertretung vermeiden sollen, aber sie taten nichts.**
- Deshalb starben viele "**Volk Israels**", die, obwohl sie Lashon Hara nicht gesprochen hatten, **auch nichts taten, um dies zu verhindern, und wurden mitverantwortlich für die schwere Übertretung.**

# חקת

- Darüber hinaus erklärt der Chafetz Chaim, **dass eine Person, wenn sie Lashon Hara ausspricht, eine spirituelle Schlange erschafft**, die die Person vor dem Himmlischen Thron ständig anklagt.
- «Die Leute kamen zu Mosche und sagten: ... Betet, dass G-tt **die Schlange** - אֶת־הַנָּחָשׁ - von uns entfernt, und Mosche betete für die Leute.» (21:7)

- Als Moshe für die Menschen betete, bat er darum, "**die Schlange**" zu entfernen, dh. diese spirituelle Schlange, die mit dem Lashon Hara geschaffen wurde, **der für die Anschuldigungen gegen das Volk verantwortlich ist.**
- Wenn diese spirituelle Schlange von G-tt entfernt würde, würden automatisch auch die Giftschlangen, die nur eine Folge des Irrtums waren, entfernt werden.

- Aber G-tt antwortete Moshe, dass dieser im Gegensatz zu den anderen Anklägern nicht einfach mit Gnade allein entfernt werden konnte.
- Dann lehrte Er Heilung:
- "Mache **eine Schlange** und stecke sie auf eine Stange, und jeder, der gebissen wurde, wird sie anschauen und leben."

- Wie hat das das Volk Israel gerettet?
- Der Talmud (Rosh Hashanah 29a) lehrt, dass nicht Schlangen töten, sondern **die Übertretungen**, die Menschen begehen, die **töten**. (1Joh 3:4)
- Was sie getötet hat, hat sie auch geheilt.
- Heute nehmen wir das Serum gegen Schlangengift aus dem Schlangengift selbst.
- Römer 8:3

# חַקָּת

- Die Schlange, die auf einer Stange platziert wurde, veranlasste die Menschen, **ihre Augen zum Himmel zu erheben und zurückzukehren, um sich G-ttes Willen zu unterwerfen und ihren schweren Fehler zu bereuen.**
- Nur durch **Teshuwa** (aufrichtige Rückkehr auf die richtigen Pfade) konnten sie geheilt werden.
- Johannes 3:14:15

- Wie repräsentiert diese Schlange Jeschua?
- 1. Die Schlange war ein "Symbol der Sünde": **Jeschua wurde ein Sünder für uns, damit wir frei von Sünde sein konnten** - II Korinther 5:21
- 2. Die Schlange wurde auf eine Stange gehoben. **Jeschua wurde auf eine Stange gehoben** - Johannes 3:14-15

- 3. Heilung erhielt der Kranke, als er die Schlange ansah: **Der Kranke erhält Heilung, wenn er Jeschua ansieht** - Matthäus 8:17; 1Pe 2:24; Jesaja 53
- 4. Diejenigen, die auf die Schlange schauten, lebten weiter. **Diejenigen, die auf Jeschua schauen (vertrauen), werden für immer leben** - Joh 3:14-16
- 5. Die Schlange war das EINZIGE Heilmittel für das physische Leben: **Jeschua ist das EINZIGE Heilmittel für das ewige Leben** - Apostelgeschichte 3:16; Alter 4:12; Römer 10: 9-10

- 6. Glaube und Haltung waren für die Heilung erforderlich: **Glaube und Haltung sind heute in Jeschua erforderlich** - Epheser 2:8-9
- 7. Die Kraft der Heilung war die unsichtbare Kraft Gottes hinter der Schlange auf dem Stab. **Und sie steht auch in Beziehung zur Erlösung durch Jeschua** - Matthäus 1:21; Römer 1:16

- 8. Die Schlange an der Stange brachte Frieden und Versöhnung mit G'tt. **So ist es auch mit Jeschua** - Kol. 1: 20-21
- 9. Das Bekenntnis der Sünde und das Gebet zu G'tt waren für die Befreiung notwendig: **So ist es auch, um die Vorzüge von Jeschua auf die Stange zu erlangen** – Römer 10:9-10; 1. Johannes 1:9

- Eine wichtige Lektion bleibt aus diesem Parascha:
- Die Sorgfalt, die wir mit dem Lashon Hara walten lassen müssen.
- Natürlich müssen wir bei allen Übertretungen sehr streng sein, **da jede einzelne uns von G-tt wegführt und unsere Spiritualität beeinflusst.**
- Aber unsere schlechte Neigung macht uns in allem streng, **aber äußerst nachsichtig mit dem Lashon Hara.**

# חקת

- Und das Interessanteste ist, dass, obwohl die Leute Zeuge der Bestrafung wurden:
- Die Miriam dafür zuteil wurde, dass sie Lashon Hara von Moshe gesprochen hatte.
- Und der Bestrafung, die die Spione erhielten, weil sie Lashon Hara aus dem Land Israel gesprochen hatten.

# חִקָּת

- **Sie lernten die Lektion nicht**, und kamen zurück, um den gleichen Fehler noch einmal zu begehen.
- Warum kommen wir immer wieder auf den gleichen Fehler zurück, Lashon Hara zu sprechen, obwohl wir wissen, dass es so schwerwiegend ist und so schwerwiegende Folgen hat?

# חקת

- 1. Leider verbringen wir unsere Zeit nicht damit, die komplexen Gesetze von **Shmirat Halashon** zu studieren (auf unsere Sprache zu achten), die uns lehren, **was wirklich erlaubt** und **was verboten ist**, über eine andere Person zu sprechen.

# חקת

- Dabei suchen wir immer nach "**Erlaubnissen**", schlecht über jemanden zu sprechen und unsere Handlungen zu rechtfertigen.
- Dieser Versuch, unsere eigenen Fehler zu vertuschen, **entfernt uns vom wahren Teshuwah** und macht das Lashon Hara zu einer noch schwerwiegenderen Übertretung.

- Biologen sagen, **dass Fische durch den Mund sterben**, das heißt, wenn wir ihnen zu viel Nahrung geben, fressen sie bis zu ihrem Tod.
- Aber die Wahrheit ist, **dass Menschen auch durch den Mund sterben**, da die allermeisten Unglücksfälle, die auf der Welt passieren, eine Folge unseres Lashon Hara sind.

- So lehrte uns David Hamelech (König David) die Lösung:
- Psalm 34:13-16
- 1 Petrus 3:8-17